

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/032(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 23.08.2017	Altes Rathaus, Franckesaal	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2017
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Informationen
- 6 I0227/17 Ärztemangel entgegenwirken - Bevölkerungsversorgung optimieren!
 - 6.1 Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2016 I0105/17
 - 6.2 Jahresbericht des Seniorenbeirates 2016 I0155/17
 - 6.3 Jahresbericht der Integrationsbeauftragten für das Jahr 2016 I0217/17

6.4	Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen für 2015/2016	I0221/17
6.5	Informationen zum Netzwerk Gute Pflege Magdeburg; Netzwerkkonferenz II	I0231/17
7	Anträge	
7.1	Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I	A0098/17
7.2	Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I	S0209/17
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kornelia Keune

Mitglieder des Gremiums

Matthias Boxhorn

Monika Zimmer

Sachkundige Einwohner/innen

Katharina Ronstedt

Vincent Schwenke

Geschäftsführung

Kathleen Uniewski

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Manuel Rupsch

Denny Hitzeroth

Jacqueline Tybora

Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Andreas Poppe

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadträtin Keune eröffnet die Sitzung.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. 3 Stadträtinnen und Stadträte sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird nicht festgestellt.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadträtin Keune schlägt die I0227/17 zusätzlich auf die Tagesordnung aufnehmen um diese im Ausschuss zu diskutieren. Stadtrat Theile ist zu dieser Information anwesend.

Die Tagesordnung wird zur Kenntnis genommen.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2017

Die Niederschrift kann nicht bestätigt werden, da der Ausschuss nicht beschlussfähig ist.

 4. Beschlussvorlagen

 5. Informationen

 6. I0227/17 Ärztemangel entgegenwirken -
 Bevölkerungsversorgung optimieren!

Stadtrat Theile bringt die Information ein und möchte diese im Gesundheits- und Sozialausschuss diskutieren. Dank an Frau Borris für die Vorlage der Information. Gemäß A0081/17 der Faktion LINKS für Magdeburg hat der Stadtrat beschlossen, den OB zu beauftragen in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung und ggf. weiteren zuständigen Ärzteorganisationen zu prüfen, ob und welche Anreiz- und Unterstützungsleistungen durch die LH Magdeburg erbracht werden könnten um die ärztliche Versorgung in Magdeburg zu optimieren bzw. auf einzelnen Fachgebieten signifikant zu verbessern. Die LH Magdeburg hat sehr frühzeitig die sich immer mehr abzeichnende Problematik der künftigen Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung erkannt und bereits im Jahr 2007 mit der KV eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Die dabei vereinbarte Zusammenarbeit hat bereits in Einzelfällen die Ansiedlung von Ärzten unterstützt. Stadtrat Theile findet es dennoch wichtig, sich im Stadtrat und den Fachausschüssen mit der Thematik zu beschäftigen um die Versorgung in Magdeburg zu verbessern. Viele Fachärzte werden in den nächsten Jahren (aus Altersgründen) ihre Praxen verlassen. Viele junge Ärzte werden ausgebildet. Wie können Anreize geschaffen werden (Unterstützung Praxiseinrichtung, Wohnung, Kindergarten) um junge Ärzte auch in Sachsen-Anhalt zu halten. Frau Ronstedt (beratende Bürgerin) weist darauf hin, dass der Verdienst bei ca. 30 % weniger liegt als in den westlichen Bundesländern. Auch das ist ein Problem.

Auch sieht Stadtrat Theile nicht nur die hausärztliche Versorgung problematisch. Die Fachärztliche Versorgung beispielsweise in der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist nur ein Beispiel. Stadtrat Boxhorn ist der Meinung, dass die Arztkonsultationen höher liegen als früher. Auch er sieht die Versorgung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit großen Wartezeiten verbunden. Herr Pischner weist zum Thema „Überversorgung“ darauf hin, dass die statistischen Zahlen so nicht stimmen. Eine Überarbeitung der Statistik ist dringend geboten. Stadtrat Theile und die Mitglieder des Ausschusses sehen eine dringende Weiterverfolgung der Thematik im Stadtrat und den unterstützenden Ausschüssen.

6.1. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2016
Vorlage: I0105/17

Der Jahresbericht 2016 wird durch Herrn Pischner eingebracht und durch die anwesenden Stadträte zur Kenntnis genommen.

6.2. Jahresbericht des Seniorenbeirates 2016
Vorlage: I0155/17

Herr Dr. Hildebrand bringt den Jahresbericht des Seniorenbeirates 2016 ein. Der Bericht wurde erfolgte durch die Mitglieder des Beirates. Ergebnisse aus Arbeitsgruppen und Klausuren wurden berücksichtigt. Für die weitere Arbeit verweist Herr Dr. Hildebrand auf die Auswertung und Umsetzung des 7. Altenberichts der Bundesregierung. Stadtrat, OB und Verwaltung sind aufgefordert, den Seniorenbeirat aktiv in seniorenrelevante bzw. generationsübergreifende Prozesse der Stadt einzubinden. Rederecht für Vertreter des Seniorenbeirates in den verschiedenen Bereichen und Ausschüssen ist dringend erforderlich. Dazu ist eine Satzungsänderung notwendig. Dazu soll auch ein Termin mit den Ausschussvorsitzenden der Ausschüsse vereinbart werden.

Die Information wird von den anwesenden Stadträten zur Kenntnis genommen.

6.3. Jahresbericht der Integrationsbeauftragten für das Jahr 2016
Vorlage: I0217/17

Frau Iwanova kann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen.

Fragen können schriftlich an Frau Iwanova gestellt werden.

Fragen zur Information gibt es nicht.

Die Information wird von den anwesenden Stadträten zur Kenntnis genommen.

6.4. Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen für
2015/2016
Vorlage: I0221/17

Frau Diestelberg bringt den Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen für 2015 und 2016 ein.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Die Information wird von den anwesenden Stadträten zur Kenntnis genommen.

6.5. Informationen zum Netzwerk Gute Pflege Magdeburg;
 Netzwerkkonferenz II
 Vorlage: I0231/17

Herr Lehwald bringt die I0231/17 ein.

Am 14.06.2017 wurde im Rahmen der zweiten Konferenz des Netzwerks Gute Pflege Magdeburg im Kreis der Netzwerkpartner das erst gemeinsame Arbeitsjahr vollendet. Nach einer Zeit der Organisation und Stabilisierung kam in diesem Jahr vor allem die inhaltliche Arbeit zum Tragen. Themen, die die Netzwerkarbeit derzeit dominieren, wurden vorgestellt.

- Thema 1: „Herausforderung Wohnen im Alter- Über die Qualitätssicherung in ambulant betreuten Wohngemeinschaften“
- Thema 2: „Herausforderung Pflegeberatung- Über Notwendigkeiten und Schwierigkeiten einer quartiersnahen Versorgung“
- Thema 3: „Herausforderung Entlassmanagement- Über ausgewählte Schnittstellenprobleme am Beispiel von Kurzzeitpflege und rechtlicher Vertretung“
- Thema 4: „Herausforderung Ehrenamt- Über Gefahren für das freiwillige Engagement durch Instrumentalisierung und Monetarisierung“

Das Netzwerk strebt zu aktuellen Themen eine grundsätzliche Positionierung an, die sich aktuell in den Beschlüssen der Netzwerkkonferenz als beschließendem Organ widerspiegelt:

- Beschluss 1: „Konkretisierung der Beschlussfassung im Umlaufverfahren und in der Netzwerkkonferenz“
- Beschluss 2: „Empfehlung zum Einsatz eines multiprofessionellen Überleitungsbogens im Bereich Pflege durch die Leistungsanbieter der Landeshauptstadt Magdeburg“
- Beschluss 3: „Empfehlung zum Einsatz der Adresskarte an allen gesundheitlichen Beratungs- und Behandlungseinrichtungen im Bereich Senioren der LH Magdeburg“
- Beschluss 4: „Stellungnahme INTERN/Erfassung von Schnittstellenproblemen“
- Beschluss 5: „Durchführung von Netzwerkbesuchen“
- Beschluss 6: „Positionspapier „Monetarisierung im Ehrenamt“
- Beschluss 7: „Ambulant betreute Wohngemeinschaften“

Neu als Arbeitsgruppe hinzugekommen ist die AG Demenz in Verantwortung von Frau Dr. med. Ulrike Dietrich (Seniorenbeirat), die ihren Beitrag dazu leisten möchte, Magdeburg zur demenzsensiblen Stadt zu entwickeln (Lebensqualität von demenziell Erkrankten verbessern, gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen und Toleranz in der Gesellschaft erreichen) sowie die Ausgrenzung und Stigmatisierung Betroffener zu verringern und zu verhindern.

Stadtrat Boxhorn findet es bedauerlich, dass die Projektgruppe – Anweisung für den Notfall – aufgelöst wurde. Frau Borris berichtet von Gesprächen mit der WuP und dass der Mehraufwand zu hoch war.

Die Information wird von den anwesenden Stadträten zur Kenntnis genommen.

7. Anträge

- 7.1. Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I
Vorlage: A0098/17
- 7.2. Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I
Vorlage: S0209/17
-

Frau Hennicke, FB 40, bringt die Stellungnahme für die Verwaltung ein. Der Barleber See ist ein natürlicher See mit all seinen natürlichen, äußeren und inneren Umwelteinflussfaktoren. Eine umgehende Beseitigung der Algen/Bakterien ist nicht möglich. Die Ursache für eine verstärkt auftretende Algenblüte ist eine Eutrophierung des Sees, also eine unerwünschte Nährstoffzunahme, welche zu einem verstärkten Wachstum von Wasserpflanzen führt. Die Ursachen können nicht benannt werden. Wasserproben wurden genommen und an das Helmholz-Zentrum für Umweltforschung zur weiteren Erforschung übergeben. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Aktuell liegen keine gesundheitsschädlichen Einflüsse vor. Der A0098 kann nicht abgestimmt werden, da der Ausschuss nicht beschlussfähig ist. Der Antrag wird in der nächsten Ausschusssitzung abgestimmt. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune
Vorsitzende

Kathleen Uniewski
Schriftführerin